

NPD-Stadtverordneter Ronny Zasowk
Postfach 101413
03014 Cottbus

Stadtverwaltung Cottbus
Büro für Stadtverordnetenangelegenheiten
Gerold Richter
Erich-Kästner-Platz 1
03046 Cottbus

Cottbus, den 04.03.2013

Anfrage zur Stadtverordnetenversammlung am 27.03.2013

Der Deutsche Städtetag hat im Januar ein Positionspapier vorgelegt, mit dem er auf die drastisch gestiegene „Armutseinwanderung“ aus Südosteuropa aufmerksam machte. Viele Kommunen haben in diesem Zusammenhang bereits einen Hilferuf an die jeweilige Landes- und die Bundesebene gerichtet. Unter den Einwanderern aus Südosteuropa sind Sinti und Roma überrepräsentiert. Auch in Cottbus hat es im vergangenen Jahr erneut einen Vorfall gegeben, daß sich laut Presseverlautbarungen 40 Personen mit 20 Wohnwagen auf einem Grundstück in Merzdorf niederließen. Schließlich wurden sie auf einem leer stehenden Grundstück der GWC untergebracht.

1. Wie viele ähnliche Fälle, daß Angehörige der Sinti und Roma unangemeldet in Cottbus aufschlugen und ein Grundstück besetzten, hat es in den Jahren seit 2008 gegeben, wie viele Personen waren jeweils beteiligt, welche Grundstücke wurden besetzt und auf welche Höhe beliefen sich jeweils die Kosten für die Stadt Cottbus bzw. für betroffene Grundstückseigentümer?
2. Welche Pläne liegen seitens der Stadt Cottbus vor, künftig mit dem beschriebenen Problem umzugehen, dieses zu verhindern oder anderweitig Abhilfe zu schaffen, um die Sicherheit für die betroffenen Anwohner und ihr Eigentum zu gewährleisten?

Ich bitte um mündliche und schriftliche Beantwortung der Anfragen.

Mit freundlichen Grüßen
Ronny Zasowk